

CALL FOR PAPERS – AUFRUF ZUR EINREICHUNG VON FACHBEITRÄGEN

Der PM-Summit gehört zu den größten Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Projektmanagement in Deutschland. Im Jahr 2010 wurde er erstmalig vom PMI Munich Chapter e.V., jetzt PMI Southern Germany Chapter e.V., veranstaltet und hat sich seitdem als Markenzeichen für den Wissenstransfer im professionellen Projektmanagement etabliert.

Das PMI Southern Germany Chapter e.V. unterstützt mit dem PM-Summit den anhaltenden Bedarf der Project Management Community nach Erfahrungsaustausch und bietet eine Plattform, die sich an der alltäglichen Praxis und den Bedürfnissen der TeilnehmerInnen orientiert.

Der Kongress richtet sich an Projektmanagement-Interessierte aus unterschiedlichen Branchen, Projekten und Verantwortungsbereichen. Herzlich willkommen sind auch wieder Projektmanagement-Neulinge, die bei der Einführung oder Umsetzung von Projektmanagement in ihrem Unternehmen die ersten Erfahrungen sammeln und Studierende, die frühzeitig einen Bezug zur Projektmanagementpraxis herstellen wollen.

THEMENBEREICHE UND BEITRÄGE

Gesucht werden Beiträge aus allen Industrie- und Dienstleistungsbereichen, sowie aus dem akademischen, dem Non-Profit-, und dem sozialen Bereich.

Ein besonderes Gewicht bei der Auswahl der Beiträge und Programmgestaltung gilt der Praxisnähe, der Innovation und der konkreten Umsetzbarkeit. Aus den ausgewählten Beiträgen werden die inhaltlichen Themenblöcke des Programms gestaltet.

Offizielle Kongress-Sprachen sind Deutsch und Englisch. Entsprechend werden Beiträge in beiden Sprachen akzeptiert und bewertet.

TERMINE

- 02.05.2018 Frist zur Einreichung von Fachbeiträgen
- 29.06.2018 Benachrichtigung über Beitragsannahme bzw. -ablehnung
- 08.10.2018 Frist zur Einreichung von Präsentationen

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE 2018

Das Motto „The Human Success Factor in Projects“ dient als Leitgedanke für den Kongress. In den Vorträgen soll auch darauf eingegangen werden, wie wichtig es ist, in einem immer komplexer werdenden Umfeld die notwendigen „soften“ Kompetenzen mitzubringen, in Ergänzung zu Prozessen und vorhandenen Tools.

Wie sorgt man dafür, dass Projektteams **zusammenarbeiten**, wie bringt man verfahrenere Projekte wieder auf Erfolgskurs; wie vermeidet man frühzeitig potentielle Widerstände bei Stakeholdern? Oft ist dabei gerade die soziale und emotionale Intelligenz der unterschiedlichen Rollenträger von entscheidender Bedeutung. Der Faktor „Mensch“ ist der wichtigste Teil des Projekts! Der Begriff "Success Factor" soll also nicht nur allein im klassischen Sinn interpretiert werden (Zeit, Kosten, Qualität). In modernen Vorgehensmodellen umfasst „erfolgreich“ auch Faktoren wie Zufriedenheit, flexiblere Arbeitsmodelle oder ein gesundheitsförderndes Umfeld.

Das „PMI Talent Triangle“ soll auch beim PM-Summit 2018 wieder helfen, eine thematische Strukturierung der Referate zu unterstützen.

TECHNICAL PROJECT MANAGEMENT

Relevantes Methoden-Know-how und Erfahrungswissen im angewandten Projekt-, Programm- und Portfoliomanagement, vermittelt durch Experten aus der Praxis, zu Themen wie:

- Effektiv und effizient Anforderungen ermitteln
- Projekte und Programme zielgenau planen und wirksam steuern
- Risiken rechtzeitig erkennen und handeln bevor sie eintreten
- Konsequentes Änderungs- und Claim-Management anwenden, um Projektumfang und -inhalt im Einklang mit dem Projektauftrag und -auftraggeber zu halten
- Agile Tools und Techniken nutzbringend anwenden, hybrid planen

LEADERSHIP

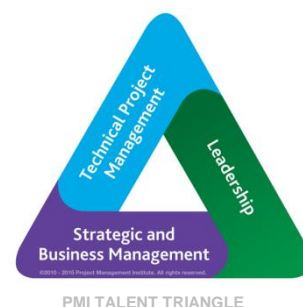
Sowohl etablierte als auch innovative Wege zur Entwicklung von Visionen, Erreichung von Zielen und effektiver Führung von Projekt-Teams, zu Themen wie:

- Erfolgreich verhandeln, zielorientiert mit Konflikten umgehen und Probleme lösen
- Team-Mitglieder, Auftraggeber und Auftragnehmer für die Projektziele motivieren
- Teams bilden, mit Empathie und einer offenen Feedback-Kultur führen

STRATEGIC & BUSINESS MANAGEMENT

Erhöhung des Wirkungsgrades von Projektmanagement durch Verknüpfung mit dem strategischen und operativen Management, u.a. mit folgenden Aspekten:

- abgestimmtes, projektübergreifendes Geschäftsverständnis schaffen
- Einnahmen und Kosten des Projekts als Teil des Finanzmanagements behandeln
- Projekte im Einklang mit Strategie- und Gesamtgeschäftsplanung aufsetzen und steuern



ANREGUNGEN ZUR INHALTLICHEN GESTALTUNG DER REFERATE

Wir freuen uns über eine Vielzahl praxisrelevanter Projektmanagementthemen, welche den TeilnehmerInnen neue Erkenntnisse und Erfahrungen bieten, u.a. zu:

Anwendung des 'PMI Talent Triangle'

- Besondere Projektschilderungen aus unterschiedlichsten Bereichen und Branchen
- Herausforderungen komplexer Projekte mit vertraglich festgelegten Budget- und Terminvorgaben
- Effektives und effizientes Stakeholder Management – Erfahrungen aus konkreten Projekten
- Management des Projekt-Scopes – Umgang mit dynamischen Projektanforderungen
- Organisatorische Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte,
- Durch erfolgreiche Projekte neue Aufträge generieren; Erwartungssteuerung in Projekten

Bei den Beiträgen soll möglichst auch dargestellt werden, wie wichtig das Vorgehen, die gute oder weniger gute Zusammenarbeit im Projektteam und mit den wesentlichen Stakeholdern und das Verhalten von Key-Entscheidern für den Projekterfolg oder Projekt-Misserfolg ist.

Geeignete Methodik und passende Werkzeuge für das jeweilige Projekt

- Agil, klassisch oder hybrid: welche Methode passt zum Projekt – Theorie und Erfahrungen aus der Praxis
- Weniger Werkzeuge – dafür die Richtigen:
Wirksame Unterstützung z.B. von Planung, Projektsteuerung, Projekt-Kommunikation angepasst an die Anforderungen des jeweiligen Projekts und die Projektbeteiligten
- Brauchen Projektleiter regelmäßiges Coaching oder Supervision?
- Resilienz im Projektalltag, wie kann das unterstützt werden?
- Welche Kommunikationsmethoden und -Werkzeuge sichern hohe Team-Effizienz und Stakeholder-Zufriedenheit, wie schaffe ich ein „gesundes“ Projektklima
- Umgang mit Projektdaten: z.B. Nutzung von Cloud-Lösungen – Datenschutz- und Datensicherheitsaspekte
- Harmonisches Zusammenspiel von Projekt- und Business-Management: Effektives und effizientes Projekt-Reporting als Input für Geschäftsplanung und Erreichung der geplanten Geschäftsergebnisse
- Qualitätssicherung in Projekten: Wie kann sichergestellt werden, dass die PM-Prozesse regelmäßig alle notwendigen Daten in entsprechender Qualität für die laufenden Entscheidungen liefern?
- Lernen aus Misserfolgen, Umgang mit herausfordernden Rahmenbedingungen/Projektumgebungen, Stakeholdern
- Projektmanagement in Zeiten von raschen Organisationsänderungen und regionalen bzw. globalen Umbrüchen oder Transformationen.

Der Schwerpunkt der Einreichungen soll zeigen, dass Methodik und Werkzeuge notwendige, aber meist nicht ausreichende Elemente für den Projekterfolg sind. Es ist wesentlich, dass Methodik und Tools zu dem Menschen passen, die sie anwenden. Die richtige Ausbildung und Erfahrung mit der Anwendung sind wesentlich. 'A fool with a tool, still remains a fool' (R. Buckminster Fuller)

Projekte im sozialen Umfeld

- Maximalen gesellschaftlichen Nutzen erzeugen: Praxiserfahrungen aus sozialen Projekten
- Freiwilligkeit als Schlüssel zum Projekterfolg: Menschen und Aufgaben passend zusammenbringen, Motivation erzeugen und hochhalten – welche Ansprüche stellen sich an ProjektleiterInnen?
- Kooperation mit Behörden, NPOs oder NGOs: Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit – gemeinsame Planung und Steuerung der Projekte
- Grenzen und Überschneidungen zum klassischen Projektmanagement z.B. in den Bereichen Planung, Risiken, Budget/Fundraising, Entscheidungsfindung, Umsetzung, Führung o.ä.

Auch bei Vorträgen zu diesem Themenfeld soll gezeigt werden, wie entscheidend einzelne Personen, ihr Charisma, ihr Engagement für einen Erfolg sein können.

Lernen von erfolgreichen sozialen Projekten: Ideen und Beispiele aus der Praxis zu oben genannten Themen.

EINREICHUNG VON FACHBEITRÄGEN

Beim PM-Summit 2018 bieten wir zum ersten Mal die Möglichkeit zweier unterschiedlicher Vortragsformate an, Kurzvorträge mit einer Dauer von 15 min und Langvorträge mit einer Dauer von 45 min.

Zudem schaffen wir einen Raum für kreativen, interaktiven Austausch, den LabSpace. Hier wird durch Präsentations- und Diskussions-„Inseln“ eine Fläche zur Verfügung gestellt, direkter mit Teilnehmern in Kontakt zu kommen.

1. Kurzvorträge:

Kurzvorträge sollen ein Thema in seinen wesentlichen Punkten darstellen und die wichtigen Botschaften des Vortrags vermitteln. Neu ist zudem, dass jeder Kurzvortrag mit einer anschließenden Diskussionsrunde im LabSpace ergänzt werden kann. Diese bis zu 30 minütige Runde ermöglicht den Besuchern des Vortrags eine vertiefende Auseinandersetzung, hier kann eine begrenzte Teilnehmerzahl in lockerer Runde direkt diskutieren. Auf einer vorbereiteten Pinnwand werden die wesentlichen Aussagen, kurz zusammengefasst, präsentiert (ein DinA0 Plakat wird auf Basis eines vom Referenten zur Verfügung gestellten Dokuments erstellt).

Damit wird den Besuchern, die das jeweilige Thema vertiefen möchten, die Möglichkeit für einen intensiveren Austausch geboten. Die Besucher haben durch die kürzeren Vorträge die Möglichkeit, mehr unterschiedliche Angebote zu besuchen.

Die Kurzvorträge werden durchgehend von einem Moderator begleitet, die schnelle Taktung muss unbedingt eingehalten werden.

2. Langvorträge:

Für einen Langvortrag wird ein Zeitfenster von 45min vorgesehen, ca. 35 min für den Vortrag selbst, und ca. 10 min für Q&A. Langvorträge eignen sich vor allem für Themen von allgemeinem Interesse und für komplexe Darstellungen, deren wesentlichen Inhalte in 15min nicht vermittelt werden können. Für Langvorträge ist die Möglichkeit einer ergänzenden Diskussionsrunde im LabSpace **nicht** vorgesehen.

3. Format für Einreichungen

Für beide Vortragsformate ist der Fachbeitrag im nachfolgend beschriebenen Umfang einzureichen. „Abstracts“ bzw. Kurzfassungen werden nicht akzeptiert. Themenvorschläge mit gezielt werblichem Inhalt werden wir ebenfalls nicht berücksichtigen. Ihr Beitrag sollte zum Motto unseres PM-Summit passen oder eine sinnvolle Ergänzung zu den Projektmanagement-Themen darstellen. Der Fachbeitrag besteht für Langvorträge aus minimal 2 bis maximal 4 Seiten im DIN A4 Format, für Kurzvorträge sollte er 3 Seiten nicht überschreiten.

Gerne senden Sie uns auch zusätzlich eine kurze Videosequenz zu Ihrem Vortrag. Hier sollte der entsprechende Link mit eingereicht werden.

Falls für den beabsichtigten Vortrag kein Video existiert, können Links auf Videosequenzen anderer Vorträge der/s ReferentIn, falls vorhanden, den Fachbeitrag ergänzen.

Ihren Fachbeitrag stellen Sie uns elektronisch im PDF-Format über die Web-Anwendung 'ConfTool' zur Verfügung:

<https://www.conftool.pro/pm-summit/>

Bitte geben Sie möglichst bereits bei einer Einreichung von Kurzvorträgen an, ob Sie sich für eine anschließende Diskussionsrunde im LabSpace interessieren, das erleichtert uns die Planung des LabSpace Bereichs.

4. Auswahlverfahren

Ein Komitee bewertet alle eingereichten Beiträge anhand der Kriterien:

- PRAXISNÄHE
- AKTUALITÄT
- UMSETZBARKEIT
- INNOVATIONSGRAD
- VERSTÄNDLICHKEIT

Weitere Informationen über die Beitragseinreichung und das erforderliche Format (Hinweise für Autoren, Vorlagen für Fachbeiträge und Präsentationen) finden Sie unter:

<https://www.pm-summit.de/call-for-papers-workshops-labspace/>

EINREICHUNG VON PRÄSENTATIONEN

Wenn Ihr Vortrag akzeptiert wird, (Benachrichtigung bis zum 29.06.2018), reichen Sie bitte Ihre Präsentationsunterlagen bis zum **08.10.2018** über das ConfTool ein. Bitte beachten Sie beim Erstellen der Unterlagen: Ihr Kurzvortrag sollte auf max. 15 min. angelegt sein, ihr Langvortrag auf max. ca. 35min, damit noch ca. 10 Minuten für die Beantwortung von Teilnehmer-Fragen verbleiben.

Für Fragen steht Ihnen das Programmteam unter programm@pm-summit.de gerne zu Verfügung.

Reisespesen können leider nicht vergütet werden. Die Teilnahme am gesamten Tagesprogramm des PM-Summit 2018 ist natürlich inkludiert.

COPYRIGHT

Die Kurzfassungen der Fachbeiträge werden den Konferenzteilnehmern im Vorlauf der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Mit der Überlassung der Unterlagen versichert der Einreichende, dass er sämtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte an diesen Unterlagen besitzt. Er räumt mit der Überlassung dem Veranstalter das Recht ein, diesen Beitrag in weiteren Publikationen verwenden

PM-SUMMIT 2018

The Human Success Factor in Projects



und zitieren zu dürfen. Falls dies nicht erwünscht ist, muss der Beitrag bei der Einreichung entsprechend gekennzeichnet werden.